

SNW
SIOGE
SOLI
DARI
TÄT

**Weniger Egoismus –
mehr Solidarität!**

Vertrauen in die Demokratie
und einen aktiven Staat.

Berlin, 18.11.2019

Nur Weniger als die Hälfte der Menschen in Deutschland ist zufrieden mit dem Funktionieren der Demokratie.

Eine Mehrheit glaubt sogar, dass es den nachfolgenden Generationen schlechter gehen wird. Was erwarten die Menschen von der Politik? Brauchen wir einen aktiveren Staat, der sich mehr für gesellschaftlichen Zusammenhalt und sozialen Ausgleich einsetzt? Wie lässt sich das Vertrauen in die Demokratie stärken? Das sind nur einige der Fragen, die wir mit Gästen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft klären wollen.

Programm Podiumsdiskussion 18.11.2019 von 18.00–20.00 Uhr

Begrüßung

Jochen Dahm / Friedrich-Ebert-Stiftung

Präsentation Vertrauensstudie

Prof. Frank Decker / Universität Bonn

Vorstellung Impulspapier

Cansel Kiziltepe / stellv. finanzpolitische Sprecherin
SPD-Bundestagsfraktion

Kommentierung

Erik Flügge / Gründer Politikberatungsfirma Squirrel & Nuts

anschließende Diskussion auf dem Podium

Moderation

Judith Klose / Pressesprecherin Civey

ab 20.00 Uhr Ausklang mit Abendimbiss

Ort

Friedrich-Ebert-Stiftung / Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Verantwortlich

Jochen Dahm & Thomas Hartmann / Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation und Anmeldung

Christina Löbbing / Tel.: (0228) 883-7104

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **15.11.2019** an
unter soziale-demokratie@fes.de

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.